

Monika Lierhaus

Soso...da wagt es eine Monika Lierhaus zu sagen, dass sie ihre Hirn OP heute nicht mehr machen lassen würde, auch wenn sie dann jetzt schon tot wäre. Sie setzt sogar noch eins drauf und sagt, es wäre ihr dann vieles erspart geblieben.

Ein Sturm der Entrüstung weht durch die Bevölkerung. Das Leben ist schließlich wertvoll, ob mit oder ohne Behinderung. Sagen vor allem die, die an keiner Behinderung leiden. Als wüssten sie genau, wovon sie reden. Derweil andere (mit Behinderung) wie z.B. Samuel Koch, das 26jährige Mädchen im Rollstuhl oder der unverschämt gutaussehende junge Mann mit nur einem Bein Verständnis zeigen und Lierhaus` Aussage „an schwarzen Tagen“ nachvollziehen können.

Würde jeder diese kleine Weisheit ernsthaft befolgen, wäre die Welt ein Ort tiefster Empathie und Toleranz

„Urteile über niemanden, in dessen Schuhen du nicht 24 Stunden gelaufen bist“.